

Die Folge war eine neue Anklage. Durch Urteil vom 17. Mai 1929 hat das Schöffengericht Elberfeld sie wiederum zu je 1200 RM. Geldstrafe, gegebenenfalls für je 20 RM. zu einem Tag Gefängnis, verurteilt. (VII/233)

**Uhrengroßhandlungen, deren Waren durch Hausierer verkauft werden.** Vor einigen Monaten wurde von Mitgliedern der Zwangsinnung Düsseldorf die Wahrnehmung gemacht, daß in einem Düsseldorfer Kaffeehaus ein schwunghafter Handel mit Armbanduhren getrieben wurde. Wie festgestellt werden konnte, hatte der Verkäufer der Uhren diese von einem gewissen Karl Quack in Düsseldorf bezogen, einem Angestellten in einem Abzahlungsgeschäft für Herrenbekleidung, auch wurde festgestellt, daß die Uhren von der Großhandlung P. Korn & Co. in Düsseldorf stammten. Die Firma Korn & Co. bestreitet jedoch, daß sie Uhren an Quack abgegeben habe, vielmehr wären die in Frage kommenden Uhren an die Großhandlung Martin Sperrhake in Düsseldorf geliefert worden. Wir haben der Firma Sperrhake diesen Sachverhalt unterbreitet und ihr in Aussicht gestellt, daß wir eine entsprechende Veröffentlichung in unserer Fachpresse veranlassen würden. Auf dieses Schreiben hat uns die Firma Sperrhake nicht geantwortet, so daß wir annehmen müssen, daß sie Quack mit Uhren beliefert hat. Sie kommt deshalb für unsere Mitglieder als Lieferantin nicht mehr in Betracht. Die Frage, ob und inwieweit die Großhandlung Korn & Co. gewußt hat, daß die Firma Sperrhake an sie zu liefernde Uhren an Quack verkauft, konnte nicht restlos aufgeklärt werden. (VII/237)

**Verdächtige Wechselgeschäfte der Uhrengroßhandlung Johannes Weiß, Hamburg.** In Nummer 34 unserer UHRMACHERKUNST machten wir unter den Geschäftsnachrichten bekannt, daß über das Vermögen der genannten Gesellschaft das gerichtliche Vergleichsverfahren zur Abwendung des Konkurses eröffnet worden

sei. Eine Reihe von Mitteilungen aus unserem Mitgliederkreise läßt den Verdacht aufkommen, daß die Firma Johannes Weiß zweifelhaftes Wechselgeschäfte getätigt hat. Wer sich geschädigt fühlt, wolle sich sofort an die Uhrmacherinnung, Hamburg 23, Friedensallee 7, Fernsprecher H 3 Alster 7122, wenden. (VII/248)

**Die Hausuhrenfabrik E. Lauffer in Schwenningen** läßt Prospekte verteilen, deren Text offensichtlich die Grenzen überschreitet, an denen kaufmännische Ehrbarkeit und gute Sitten aufhören. Es wird ein Vergleich mit der Leistungsfähigkeit des Uhrmachers schlechthin angestellt und behauptet, daß das Publikum nur deshalb noch nicht an die Anschaffung einer Hausuhr gedacht habe, „weil ihm bekannt sei, daß es beim Uhrmacher größtenteils sehr hohe Preise anlegen müsse und weil es beim Uhrmacher selten etwas Passendes finden könne“. Unrichtig ist, wenn in dem Prospekt „mehrjährige schriftliche Garantie“ und „frachtfreie Lieferung“ angekündigt wird. Wir haben festgestellt, daß die billigste Uhr nicht frachtfrei geliefert und für sie auch keine Garantie geleistet wird. Die in dem Prospekt veröffentlichten Schreiben aus dem Kundenkreise sind geeignet, falsche Vorstellungen über die Preiswürdigkeit der angebotenen Uhren hervorzurufen. Dasselbe gilt von der Veröffentlichung des Urteils des Landgerichts Karlsruhe. Dieses Urteil erkennt die Laufferschen Uhren nicht als konkurrenzlos billig an, sondern stellt lediglich fest, daß sich diese Anpreisung nicht habe widerlegen lassen, weil eine objektive Nachprüfbarkeit ihrer Richtigkeit nicht möglich sei. Wir bitten unsere Mitglieder, uns sofort zu verständigen, wenn derartige Prospekte zur Verteilung kommen. Vielleicht gelingt es, ein gerichtliches Verbot dieses Vorgehens der Firma Lauffer herbeizuführen. (VII/249)

**Zentralverband der Deutschen Uhrmacher (Einheitsverband)**  
I. A. des Vorstandes: W. König

## Innungs- und Vereinsnachrichten

### Kreisverband Pfälzischer Uhrmacher, Sitz Landau (Pfalz)

Die diesjährige Späthjahrs-Hauptversammlung findet am 28. Oktober, vormittags pünktlich 10 Uhr, im Nebenzimmer des Bahnhofhotels (Hoppe) zu Kaiserslautern statt.

Alle Kollegen werden dringend gebeten, zu dieser wichtigen Versammlung zu kommen. Tagesordnung: Tätigkeitsbericht, Kassenbericht, Entlastung des Vorstandes, Neuwahl, Festsetzung der Beiträge, allgemeine Aussprache (Anträge und Wünsche).

Die Verhandlungen werden durchgehend geführt und dauern bis etwa 2 Uhr. Anschließend gemeinsames Mittagessen und nachmittags möglichst noch ein kleiner Spaziergang. Kein Kollege darf fehlen. (VII/204)

Der Schriftführer des Kreisverbandes.

**Flöha - Marienberg.** (Zwangsinnung.) Am 28. Oktober, pünktlich 2 Uhr, findet in Chemnitz im Restaurant Oehmes Bierstuben, Brückenstraße 48, die ordentliche Herbstversammlung statt. Tagesordnung wird noch schriftlich bekanntgegeben. (VII/236)

Paul Prenzel, Obermeister.

**Gleiwitz - Hindenburg.** (Zwangsinnung.) Am 28. Oktober, nachmittags 4 Uhr, findet in Gleiwitz, im Vereinslokal Gaststätte Haase, die Quartalsversammlung statt. Die genaue Tagesordnung geht allen Mitgliedern in den nächsten Tagen zu. (VII/235)

Der Vorstand.

**Herford.** (Zwangsinnung.) Wir laden unsere Mitglieder zu der am 11. November in Bünde, Hotel Schierholz, stattfindenden letzten ordentlichen Versammlung dieses Jahres ein. Es soll unter anderem die Weihnachtsreklame besprochen werden. (VII/238)

I. A.: Albert Weltzer, Schriftführer.

**Leisnig.** (Zwangsinnung.) Innungsversammlung am 29. Oktober, vormittags 10 Uhr, in Hartha, Central-Hotel. (VII/259)

Paul Kühne, Obermeister.

**Lüdinghausen.** (Zwangsinnung.) Am Montag, dem 28. Oktober, nachmittags 2 Uhr, findet im Hotel Aschhoff in Werne, Marktplatz, eine Innungsversammlung statt, zu der die Mitglieder hiermit freundlichst eingeladen werden. Tagesordnung: Verlesung des Protokolls der letzten Versammlung; Eingänge; Bericht über die Reichstagung in Eisenach und über die Verbandsstagung in Gelsenkirchen; Festsetzung der Entschädigung für die Beisitzer des Gesellenprüfungsausschusses; Gemeinschaftsreklame für Weih-

nachten; Lehrlingszwischenprüfung. Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder wird gebeten. (VII/245)

B. Falke, Obermeister.

**Sterbeunterstützungsvereinigung der selbständigen Uhrmacher-Verbände „Norden“ und „Hamburg“ (a. G.), Sitz Hamburg.** Am 12. und 16. Oktober 1929 verstarben unsere Mitglieder Herr Wilh. Bohle (Hamburg) im 59. Lebensjahre, Frau Emma Arnold, geb. Lindinger (Hamburg), im 63. Lebensjahre.

Hiermit ist die elfte und zwölfte Umlage für 1929 fällig geworden. Einzelmitglieder 1 RM., Ehepaare 2 RM. Zahlungen nehmen entgegen von den Hamburger Mitgliedern der II. Kassierer, Herr Friß Wulff, Hamburg 24, Hohenfelderstieg 3, Postscheckkonto Hamburg Nr. 64295; von den auswärtigen Mitgliedern der I. Kassierer, Herr Ad. Busse, Hamburg 5, Steindamm 76, Postscheckkonto Hamburg Nr. 31815. Eingetretene Sterbefälle müssen sofort von den Hinterbliebenen der Geschäftsstelle, Paul Schleiff, Hamburg 23, Papenstraße 132, angezeigt werden. (VII/242)

Der Vorstand: Paul Schleiff.

**Gesellschaft der Freunde des Lehrlings- und Fachschulwesens im Uhrmachergewerbe.** Die diesjährige Jahres-Hauptversammlung findet Montag, den 4. November, um 8 Uhr, in Leipzig, Hotel Sachsenhof, statt. Die Nummer des Sitzungszimmers wird an der Hoteltafel bekanntgegeben. Die Mitglieder der Gesellschaft werden hierdurch freundlichst zum Besuche der Versammlung eingeladen. Anträge für die Jahresversammlung sind bis zum Vormittag des 4. November bei der Geschäftsstelle der Gesellschaft in Leipzig, Talstraße 2, einzureichen. Um regen und pünktlichen Besuch bittet der Vorstand. (VII/240)

Paul Magdeburg, Vorsigender.

### Fachlehrer - Vereinigung

**Druckfehlerberichtigung** zu „Lehrlingsarbeitenprüfung des Zentralverbandes und Fachklassen“ in Nr. 42, S. 862, zweiter Absatz. Die Einschaltung (nicht selbstverständlich!) muß lauten: „wohl selbstverständlich!“ (VII/239)

**Fachunterricht - Stundenmaß.** Bekanntlich hat die österreichische Gewerbegesetzgebung bei unserer reichsdeutschen Gewerbeordnung Pate gestanden. Im Fachschulwesen bot Wien in seinen seit 60 Jahren zu immer höherer Blüte gekommenen „fachlichen Fortbildungsschulen“ und seinen Schul- und Genossenschafts-Lehrwerkstätten die wertvollsten Anregungen für die